



In diesem Jahr wird bereits zum 11. Mal, im Rahmen der Essen Motor Show, ein getuntetes Polizeiauto vorgestellt. Tiefer gelegt, breite Reifen und viel PS - und auch der Streifenwagen-Typ ist außergewöhnlich, denn es handelt sich in diesem Jahr um eine Corvette C7 Stingray. Warum das Ganze? Man möchte mit der Kampagne "Tune it! Safe!" Aufmerksamkeit schaffen.

Leadin

In diesem Jahr wird bereits zum 11. Mal, im Rahmen der Essen Motor Show, ein getuntetes Polizeiauto vorgestellt. Tiefer gelegt, breite Reifen und viel PS - und auch der Streifenwagen-Typ ist außergewöhnlich, denn es handelt sich in diesem Jahr um eine Corvette C7 Stingray. Warum das Ganze? Man möchte mit der Kampagne "Tune it! Safe!" Aufmerksamkeit schaffen. Tim Kuchenbecker berichtet.

Freiwillig drängen sich wohl sonst selten so viele Schaulustige um einen Polizeiwagen. Tuning für die gute Sache!

O-Ton

Sagt Michael Gillessen von der Autobahnpolizei Moers. Tunen ist völlig okay, aber dann richtig, sagt der Polizeihauptkommissar, sonst müssen er und seine Kollegen das Fahrzeug aus dem Verkehr ziehen.

O-Ton

Bevor ein Fahrzeug überhaupt auf die Straße darf, muss es den Weg über die Prüfstelle nehmen. Thomas Schuster von der KÜS sagt ebenfalls: Bei Autos, die von Tuning-Betrieben aufgerüstet werden, kommt es vielleicht gerade einmal bei 20 Prozent zu Beanstandungen, wenn überhaupt. Anders sieht das bei Freizeit-Tunern aus.

O-Ton

Bei der Stingray Corvette im kompletten Polizei-Look ist das natürlich komplett anders. Beim neuen Kampagnenfahrzeug für "Tune it! Safe!" entspricht alles den Sicherheitsbestimmungen. Im gewohnten silber-blau der Polizei, mit Blaulicht auf dem Dach und im Kühlergrill, breiten Reifen und einer verbreiterten Karosserie. Vom Unternehmen Tikt Performance kamen in diesem Jahr die zuständigen Tuner, sagt Geschäftsführer Tomislav Bodrozic.

O-Ton

Ein Hingucker, der seinen Zweck erfüllt, sagt Polizeihauptkommissar Gillessen.

O-Ton

Also, kein richtiges Einsatzfahrzeug und da schwingt so ein bisschen Wehmut mit.

O-Ton

Wobei so manch einer da wahrscheinlich auch freiwillig einsteigen würden.

Tim Kuchenbecker, Redaktion ... Essen